Antragsteller\*in: Moritz Wühr

Die Jusos Lichtenberg mögen beschließen:

Die Kreisdelegiertenversammlung der SPD Lichtenberg möge beschließen:

Die Jusos Berlin mögen beschließen:

Der Landesparteitag der SPD Berlin möge beschließen:

Der Bundeskongress der Jusos möge beschließen:

Der Bundesparteitag möge beschließen:

**Namensrechte der SPD durchsetzen!**

Dem „Wirtschaftsforum der SPD e.V.“ wird untersagt, den Namen „SPD“ oder eine sonstige Bezeichnung, die eine Verbindung mit der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands unterstellt, zu verwenden. Das Justiziariat des WBH hat hierfür alle notwendigen Schritte innerhalb eines Monats nach Beschlussfassung einzuleiten.

Begründung

Das „Wirtschaftsforum der SPD“ bezeichnet sich selbst als „unabhängiger unternehmerischer Berufsverband“ und habe „als eigenständig eingetragener Verein keine finanziellen, personellen oder strukturellen Verbindungen zu einer politischen Partei“. (vgl. Website)

Es ist nicht hinnehmbar, dass ein eigenständiger (Lobby-)Verein ohne Verbindung zur SPD diesen Namen missbraucht. Es entsteht in der Öffentlichkeit der Eindruck, dieser unabhängige Verein spreche im Namen der Partei, obwohl keine der Forderungen je einen üblichen Prozess der parteiinternen Debatte und Beschlussfassung durchlaufen hat. Es sollte im natürlichen Interesse der Partei liegen, ihren Namen und die Bezeichnung „Sozialdemokratie“ vor Missbrauch zu schützen, wie dies auch in der Vergangenheit bei ähnlichen Akteuren geschehen ist.